



Diskussion im Anschluss an den Vortrag von Martina Mrochen:

Europa und Sprache. Das weiße Feld Belarus oder Belarussisch als „Nicht“-Sprache und Literatur im europäischen Kontext.

### **Das Buch von Artur Klinau ist auf Russisch erschienen. Ist Russisch die Originalsprache des Buches?**

Ja. Klinau hat wohl versucht das Buch auf Belarussisch zu schreiben, hat es dann aber doch auf Russisch verfasst. Jetzt erst wird es ins Belarussische übertragen. Das Interesse an Klinau's Buch entstand in Belarus durch den Erfolg im Ausland.

### **Viele Werke wurden anscheinend auf Russisch geschrieben. Hat Belarusland Identitätsprobleme? Wie ist die Haltung zu Europa? Ist es überhaupt ein Thema?**

Natürlich ist Europa ein Thema. Belarusland wirkt politisch isoliert, ist es aber künstlerisch nicht, z.B. werden belarussische Autoren nach Europa eingeladen und einige ihrer Werke übersetzt.

### **Belarusland ist die geographische Mitte Europas, gehört also zu Europa.**

Ja, wir müssen lernen Osteuropa auch als Europa zu begreifen. Dies soll dieses Projektseminar auch vermitteln.

### **Wie groß ist der Unterschied zwischen der russischen und belarussischen Sprache?**

Man kann am Namen erkennen ob jemand russisch oder belarussisch ist. Aber das Belarussische ist dem Polnischen näher. Beide Sprachen werden gesprochen.

In ländlichen Bereichen wird eher belarussisch gesprochen, während in der Stadt russisch gesprochen wird. Das Russische wirkt auf junge Menschen eventuell moderner und ist besser für die Verständigung.

### **Werden Sprache und Sprachprobleme in der belarussischen Literatur thematisiert? Sie sind ja wichtig für die Identitätsfindung.**

Das Sprachproblem ist eine politische Frage. Offiziell wird nur russisch gesprochen: die Politiker sprechen russisch und in der Schule wird auch kein Belarussisch mehr gelehrt. Es gab ein Gymnasium und eine Universität, wo



Diskussion im Anschluss an den Vortrag von Martina Mrochen:

Europa und Sprache. Das weiße Feld Belarus oder Belarussisch als „Nicht“-Sprache und Literatur im europäischen Kontext.

Belarussisch gelehrt wurde. Diese wurden jedoch geschlossen. Es herrscht keine Gleichwertigkeit der Sprachen.

Im Alltag wechseln die Menschen oft plötzlich zwischen den beiden Sprachen.

Die Normsprache ist ein wichtiges Thema der Sprachwissenschaft. Ob die Literatursprache eine Normsprache ist und vorgibt, ist eine der vielen Fragen.

### **Existiert eine Mixform von beiden Sprachen in der Literatur? Wird in der Literatur ebenfalls zwischen beiden Sprachen gewechselt?**

Die Sprachen sind sich zu fremd, weshalb in der Literatur nicht zwischen beiden Sprachen gewechselt wird.

Das Bäuerliche gilt als Mischung beider Sprachen. Auch jüngere Menschen sprechen jetzt mehr belarussisch, quasi eine neue Bewegung. In der Musikszene existieren mittlerweile viele Texte auf Belarussisch. Diese Bewegung ist aber auch als Gegenbewegung zu Lukaschenko, Präsident von Belarus, zu verstehen, der die belarussische Sprache nicht beherrscht. Die Jugend will sich von ihm abgrenzen

Die Sprache wird durch die politischen und ökonomischen Verhältnisse bestimmt. Der Großteil der Wirtschaftsakteure spricht nur russisch.

### **Werden kritische Literatur und kritische Zeitschriften in Belarus gedruckt?**

Alles ist im ständigen Wechsel. Man darf sich nicht kritisch über den Präsidenten äußern. Dennoch gibt es einige kritische Zeitschriften, obwohl eine starke Zensur vorherrscht. Viele Zeitschriften erscheinen auch nur im Internet. Ein Beispiel ist [belarusnews.de](http://belarusnews.de), eine deutschsprachige Nachrichtenseite.

Die politische Situation ist sehr eng mit der Verwendung des Belarussischen verwoben.